

## Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0387/2013

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr	05.09.2013	Kenntnisnahme

### Lärmaktionsplanung Radevormwald, Stufe 2 hier: Notwendigkeit der Planaufstellung und weitere Vorgehensweise

#### Erläuterung:

Nachdem im Jahr 2011 die erste Stufe der Lärmaktionsplanung in Radevormwald abgeschlossen wurde - betrachtet wurde ein rd. 2,7 km langer Abschnitt der B 229 zwischen Bergerhof und Innenstadt mit einem jährlichen Verkehrsaufkommen von über sechs Millionen Kraftfahrzeugen, wovon aber nur auf 1,2 km die für Lärmaktionspläne geltenden Auslöswerte der Schallpegel erreicht bzw. überschritten wurden - sind nun auch Lärmaktionspläne (Stufe 2) für Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als drei Millionen Kraftfahrzeugen pro Jahr aufzustellen.

Dies betrifft in Radevormwald die Abschnitte der B 229 von der westlichen Stadtgrenze bis zum Kreisverkehr Bergerhof sowie vom Kreisverkehr McDonalds bis zur östlichen Stadtgrenze (vgl. folgende Abbildung).



Die Ergebnisse der Lärmkartierung, erarbeitet durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV), wurden den Gemeinden zwischenzeitlich zur Verfügung gestellt. Nach dieser Kartierung werden erneut in Teilbereichen der B 229 24h-Schallpegel ( $L_{DEN}$ ) von 70 dB(A) und Nachtschallpegel ( $L_{NIGHT}$ ) von 60 dB(A) erreicht bzw. überschritten,

wodurch die Erarbeitung der Lärmaktionsplanung zweiter Stufe für Radevormwald verpflichtend wird (vgl. Runderlass „Lärmaktionsplanung“ des Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – MUNLV).

Die Verwaltung wird in der kommenden Ausschusssitzung am 10.12.2013 einen Vorentwurf des Lärmaktionsplanes - Stufe 2 vorstellen, mit welchem die nach §47d Abs. 3 BImSchG notwendige Beteiligung der Öffentlichkeit durchgeführt werden soll.

Im Lärmaktionsplan werden die Ergebnisse der Lärmkartierung dargestellt und analysiert sowie die Betroffenheit der Radevormwalder Bevölkerung bewertet. Es werden mögliche Maßnahmen und Strategien gegen vorhandene Lärmprobleme aufgezeigt.

<b>Federführendes Dezernat:</b>	<b>Beteiligtes Dezernat:</b>	<b>Der Bürgermeister</b>
Dez III		BM